

ILE - Regionalmanagement

20. Lenkungsgruppen-Sitzung (LG-Sitzung)

als Online-Veranstaltung

23.03.2021, 9.00 bis 10.55 Uhr

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Dierken eröffnet als Gastgeber die Skype-Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Herr Fricke bedankt sich bei Herrn Wirth, die Lenkungsgruppe der ILE-Region Börde Oste-Wörpe über den LEADER-Prozess der LEADER-Region Wesermünde-Süd zu informieren und übergibt anschließend dem REM für die Moderation das Wort. Das REM begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, führt kurz in das Thema ein und bittet Herrn Wirth um seinen Beitrag.

TOP 2 Vortrag von Herrn Wirth, Bürgermeister der Gemeinde Schiffdorf und LAG-Vorsitzender der LEADER-Region Wesermünde-Süd:

LEADER-Region Wesermünde-Süd – Erfahrungen und Erkenntnisse

Herr Wirth bedankt sich für die Einladung und führt aus, dass die LEADER-Region Wesermünde-Süd im Rahmen eines Wettbewerbsbeitrags bereits seit 2006 zweimal in Folge in das LEADER-Programm aufgenommen wurde und für die kommende Förderperiode ebenfalls plane, wieder LEADER-Region zu werden. LEADER sei ein interessantes Format, das den Regionen und Kommunen viel Gestaltungsfreiheit biete, beispielsweise bei der Gewichtung ihrer eigenen Entwicklungsprioritäten, der Festlegung eines Förderantragstichtags – oder dem Verzicht darauf, der Bestimmung von regionsspezifischen Förderkriterien usw. Schon daraus entstehe seines Erachtens der Mehrwert für eine Region. Herr Dierken bestätigt dies.

Die vorgeschriebene Bürgerbeteiligung in Form einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG), die sich aus Vertreter*innen aus Wirtschaft, Sozialem, den Kommunen und als beratende Instanzen dem ArL (hier Geschäftsstelle Bremerhaven), der LEADER-Geschäftsstelle und dem REM zusammensetzt, fördere die interkommunale Kommunikation und das regionale Gemeinschaftsgefühl. Der LEADER-Prozess sei ein sehr basisdemokratisches Verfahren.

Gerade die generationsübergreifende Kommunikation mit Bürgern unterschiedlichen Erfahrungs- und Fachwissens sei von besonderem Wert. In diesem Zusammenhang hebt Herr Wirth die in der LEADER-Region Wesermünde-Süd besonders aktive Jugendbeteiligung hervor. Hier sei es im Laufe der Jahre zu sehr impulsgebenden Dialogen zwischen allen am LEADER-Prozess Beteiligten gekommen. Die Kommunikation sei von großer Bedeutung, wichtig sei, dass sich alle „mitgenommen fühlten“.

Herr Wirth empfiehlt auf eine fachliche Betreuung, wie eine LEADER-Geschäftsstelle, die von Beginn an in guter Ab- und Zustimmung mit den anderen Kommunen in seinem Haus angesiedelt ist, und auf ein Regionalmanagement nicht zu verzichten. Zusammenfassend nennt Herr Wirth LEADER „eine Erfolgsgeschichte“.

Herr Fricke bedankt sich bei Herrn Wirth im Namen der Lenkungsgruppe für die interessanten und für die Region Börde Oste-Wörpe wichtigen Ausführungen und verabschiedet Herrn Wirth gegen 10.00 Uhr.

TOP 3 Als LEADER-Region in die neue Förderperiode – Wie werden wir eine LEADER-Region?

Die Anwesenden kommen überein, die gerade gehörten reichhaltigen Informationen von Herrn Wirth auf der nächsten LG-Sitzung in Form einer Nachlese seines Beitrags zu erörtern.

TOP 4 Vorstellung von Frau Beuke

Herr Dierken stellt Frau Beuke als Nachfolgerin von Frau Wilke vor. Frau Beuke stellt sich als Ansprechpartnerin für die Region Börde-Oste vor und betont, dass sie sich auf die Zusammenarbeit freue. Alle Anwesenden begrüßen sie herzlich und äußern ebenfalls ihre Freude auf die zukünftige Zusammenarbeit.

TOP 5 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 19. LG-Sitzung am 27.01.2021 und Freigabe für die Erstellung einer Homepage-Version

Die Lenkungsgruppe genehmigt das Ergebnisprotokoll der letzten LG-Sitzung einstimmig.

TOP 6 Interkommunale Projekte und Vorhaben – Abstimmungen und Berichte

Mobilitätsanalyse für die B O-W für die Einführung von On-Demand-Verkehren zur Optimierung des Linienverkehrs

Das REM berichtet, dass eine Antragstellung sowohl zum einen über die ZILE-Richtlinie erfolgen könne als auch über das Programm zur Stärkung der Stadt-/Umlandmobilität zur Sicherung des ÖPNV (flexible Bedienformen).

Machbarkeitsstudie Radverkehr

Bezüglich der Machbarkeitsstudie Radverkehr gibt es coronabedingt keine neuen Entwicklungen. Die Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie auf Ebene der Kommunen hat nach wie vor wegen der Einschränkungen durch die Coronapandemie nicht stattfinden können. Anschließend stellt das REM verschiedene Fördermöglichkeiten im Radverkehr vor. Es wird vereinbart, dass zunächst auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie Radverkehr mögliche Mängel identifiziert werden. Anschließend sollte ggf. eine gemeinsame Befahrung der Mängelabschnitte erfolgen. Das REM wird hierzu Kontakt mit dem Touristikverband Rotenburg (Wümme) aufnehmen und Vorschläge für das weitere Vorgehen entwickeln und diese auf dem nächsten ILE-Arbeitstreffen vorstellen.

Imagefilm für die B O-W

Die bereits im Rahmen des ILE-Arbeitstreffens (Jour Fixe) vom REM überlassene Konzeptskizze bzw. ein Ausschreibungstextentwurf liegt den Anwesenden vor.

Wirtschaft – Ausbildung – Schule (WAS)

Das REM schlägt Möglichkeiten für eine Online-Veranstaltung „Nacht der Berufe“ vor.

Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive

Der Förderaufruf des Bibliotheksverbandes zum Programm „Wissenswandel“ ist mittlerweile ausgelaufen. Das Programm könnte jedoch fortgesetzt werden, Details zum Zeitplan und evtl. Anpassungen der Förderbedingungen stehen noch aus. Das REM rät dazu, etwaige Bibliotheksvorhaben als Projektskizze vorzubereiten, um beim gestarteten Projektauftrag kurzfristig agieren zu können.

TOP 7 Kommunale Projekte und Projektideen

Das REM informiert, dass es zurzeit insgesamt 12 kommunale Projekte mit den Vertretern der Kommunen auf den regelmäßig stattfindenden ILE-Arbeitstreffen abstimmt. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird darauf verzichtet, diese im Einzelnen vorzustellen.

TOP 8 Presseinformation

Auf eine Pressemitteilung (PM) wird verzichtet. Sobald es coronabedingt möglich ist, soll ein aktuelles Foto u.a. für die Homepage der Börde Oste-Wörpe von der LG aufgenommen werden.

TOP 9 Verschiedenes

Weitere Themen, Fragen oder Anmerkungen werden nicht genannt. Das REM bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme sowie ihre Mitarbeit und beendet die Sitzung gegen 10.55 Uhr.

Emden, Ottersberg, Hannover, den 29.03.2021
Christiane Sell-Greiser, Marcel Bonse, Carsten Stimpel